

Der Golf.



Den Golf

sehen.

370 cm kurz, aber 161 cm breit. Vernünftige Kompaktbauweise, kein Zentimeter verschenkt. Raumsparend querliegender Frontmotor und praktische Heckklappe. Viel Platz für 5 Personen

und jede Menge Gepäck. Elegant abfallende Motorhaube und modernes Steilheckstyling: der Golf ist auf eine sehr vernünftige Weise schön.

fahren.

Ein sportlich-lebendiger, dabei robuster und sparsamer Motor. Ausgezeichnete Fahrleistungen und ein hervorragendes Fahrverhalten. Einzelradaufhängung, moderne Federbein-Vorder-

achse und neu entwickelte Verbundlenker-Hinterachse. Spritzige Beschleunigung. Beachtliche aktive und passive Sicherheit: Sie werden die Golf-Technik schnell beherrschen.

wählen.

In 2 verschiedenen Ausstattungen (Grundausstattung und L-Ausstattung). Mit 2 verschiedenen Motoren (1,1 l/50 PS, 1,5 l/70 PS). Als Zwei- oder Viertürer. Auf Wunsch mit M-Paket oder Schlecht-

wetterpaket. Dazu mit vielen weiteren Extras: Bauen Sie sich Ihren Golf so zusammen, wie er Ihnen am besten gefällt.

haben.

Sparsam im Verbrauch. Günstig in Steuer und Versicherung. Viele VW Baukastenteile. Dazu das preisgünstige System der VW Ersatz- und

Austauschteile. Lange Wartungsintervalle (nur noch einmal jährlich oder alle 15.000 km): Sie haben viel an ihm, aber wenig mit ihm.

lieben.

Ein vernünftiges Auto. Und bei aller Kompaktheit noch schön gebaut. Mit dem schmalen schwarzen Kühlergrill und den großen Fensterflächen. Der niedrigen Gürtellinie und dem ele-

gantem Steilheck. Dabei sparsam, bequem, gutmütig, spritzig und familienfreundlich: der Golf ist zwar ein Auto für den Alltag, aber kein alltägliches.

kaufen.

Ein Auto, das Sie verantworten können. Gegenüber Ihren Finanzen und Ihren Angehörigen, den anderen Straßenbenutzern und der Umwelt.

Dieser Katalog soll Ihnen beim Ausschauen helfen. Und die VW Kredit Bank hilft Ihnen beim Kaufen.



Den Golf sehen. Seine große

Schauen Sie sich einmal den Golf an. Und unsere Straßen und Städte. Dann wissen Sie: wir haben ihn aus guter Überzeugung so konstruiert — und aus besserer Einsicht. Denn was sollen heute noch Autos, für die es zu wenig Platz, teures Benzin und keine Straßen gibt?

Der Golf steht und fährt auf genau 6,1 Quadratmeter Verkehrsfläche. (Das ist gerade so viel Platz wie für ein überlanges Doppelbett.) Denn

er ist nur 3,70 m lang und 1,61 m breit. Also kürzer und breiter als die meisten seiner Klasse. Was nicht nur anderen zugute kommt, sondern auch Ihnen: der Golf ist mit einem Wendekreis von 10,5 m äußerst wendig und paßt in die kleinste Parklücke.

Länger braucht er nicht zu sein. Denn dank seines platzsparend quergestellten Frontmotors bleibt noch mehr als genug Raum für zwei oder



Stärke sind seine kleinen Maße.

vier breite Türen, fünf Fahrgäste und jede Menge Gepäck. Und schmaler soll er auch nicht sein. Denn die Breite ist immer bequem und außen weniger lästig als die Länge.

Der Golf ist ein Familienauto, ein Nutzfahrzeug, eine Reiselimousine und ein Stadtwagen — alles in einem. Und so praktisch, daß man fast vergessen könnte, wie gut er aussieht. So vernünftig-kompakt und dabei so sportlich ele-

gant. Mit der niedrigen Gürtellinie und dem charakteristischen Steilheck. (Das hier abgebildete L-Modell hat einige Extras wie Automatic, Schiebedach, Gummileisten auf den Stoßfängern, abblendbaren Innenspiegel und Rückfahrleuchten.)

Eines Tages werden viele Wagen so konstruiert sein und so aussehen. Eigentlich schön, daß es den Golf jetzt schon gibt.



Den Golf sehen. Seine innere

Einen so großen Innenraum hätten Sie einem so kurzen Wagen bestimmt nicht zugetraut. Aber der Golf ist ein echtes Raum-Fahrzeug: er hat ein besonders günstiges Verhältnis zwischen nutzbarem Innenraum und den Außenabmessungen.

Glatte zwei Meter vom Gaspedal bis zur Hintersitzlehne mißt der Sitzraum, 1,30 m der Schulterraum (vorn und hinten) und immerhin noch einen Meter der Beinraum für die Passagiere im

Fond (bei Vordersitzen in Normalstellung) — der Golf ist wirklich sehr geräumig.

Überhaupt ist er innen richtig bequem. Die mehrfach verstellbaren Einzelsitze vorn sind anatomisch richtig geformt und serienmäßig mit Cordstoff bezogen (auf Wunsch mit Kunstleder). Sie geben durch ihr ausgeprägtes Seitenprofil einen guten Kurvenhalt. Die bequeme Sitzbank hinten ist ebenfalls mit Cord bezogen.



Größe ist bewundernswert.

Besonders wirkungsvoll ist das kombinierte Frischluft-/Warmluftsystem, das — zusammen mit der Zwangsventilation und dem Zusatzgebläse — zuverlässig dafür sorgt, daß es Ihnen nicht zu kalt und nicht zu warm wird.

Außerdem finden Sie zu Ihrer Bequemlichkeit z.B. angenehme Bodenteppiche (L-Modell), gepolsterte Sonnenblenden, Kleiderhaken, Ablagefächer und eben: viel, viel Platz für Arme, Beine

und Leute, die den Kopf hochhalten wollen. Was sich im Golf (bei knapp einem Meter Kopffreiheit) selbst große Persönlichkeiten gut erlauben können.

Außen mag er klein sein. Innen ist der Golf ein großer, komfortabler Mittelklassewagen. Und die Verarbeitung ist wie immer bei VW: eine Klasse für sich.



Den Golf sehen. Seine aufgeräumten

Der Golf ist ein solider Gebrauchswagen, keine exklusive Luxuslimousine. Deshalb haben wir ihn bewußt so konstruiert und ausgestattet, daß sich jeder Fahrer schnell mit ihm zurechtfindet — gleichgültig, ob er lange Beine hat oder kurze, seit 3 Jahren den Führerschein besitzt oder erst seit 3 Monaten, jährlich 50.000 km fährt oder nur 5.000.

Das gilt vor allem für die Armaturen: da wer-

den Sie im Golf keine sensationellen Neuerungen finden, sondern alles das, was heute eben dazugehört, und alles da, wo es vernünftigerweise hingehört.

Allerdings werden Sie insofern vielleicht doch etwas überrascht sein, weil Sie bereits in der schlichtesten Ausstattungsversion des Golf einige Details finden werden, die nicht immer selbstverständlich sind. Zum Beispiel die zweistufige



Armaturen machen ihn so problemlos.

Scheibenwischer-Schaltung mit zusätzlichem Tipp-Wisch-Kontakt oder den Türscheiben-Defroster.

Die auf dieser Seite abgebildete Armaturentafel gehört zur L-Ausstattung. Sie erkennen das an dem zusätzlichen Kombi-Instrument (mit Zeituhr, Kühlwasser-Thermometer und Benzinuhr) in der übersichtlichen Instrumentengruppe.

Die Armaturentafel ist aus blendfreiem Material mit flexibler Abschirmung der Instrumente.

Alle Schalter und Hebel liegen so griffgünstig, daß Sie sie „blind“ bedienen können, ohne auch nur einen Blick von der Fahrbahn zu nehmen. Und alle Instrumente und Kontrolleuchten liegen so sightgünstig, daß Sie sie auf einen Blick ablesen können — und zwar auch im Dunkeln.

Wir haben eben versucht, alles zu tun, um Ihnen das Fahren mit dem Golf so problemlos wie möglich zu machen.



Den Golf fahren. Er

Der Golf ist ausgesprochen einfach zu fahren — weil er so gutmütig ist. Seine Frontantriebsbauweise sorgt als kompaktes Kraftpaket für eine ausgezeichnete Bodenhaftung der einzeln aufgehängten Antriebsräder, macht ihn so richtungsstabil und seitenwindunempfindlich. Die Radführung und die sorgfältig abgestimmte Federung in Verbindung mit der breiten Spur und dem besonders langen Radstand sorgen für die

sichere Straßenlage und machen den Golf so kurvenstabil.

Zusammen mit einer exakten Lenkung und einer standfesten Bremsanlage wird erreicht, daß auch weniger erfahrene und geschickte Fahrer mit dem Golf sicher zurecht kommen.

Dem Frontantriebsblock verdankt der Golf, daß er nicht hecklastig wird, wenn man seinen Gepäckraum volllädt. Im Gegenteil, mit zuneh-



verbindet Spaß mit Sparen.

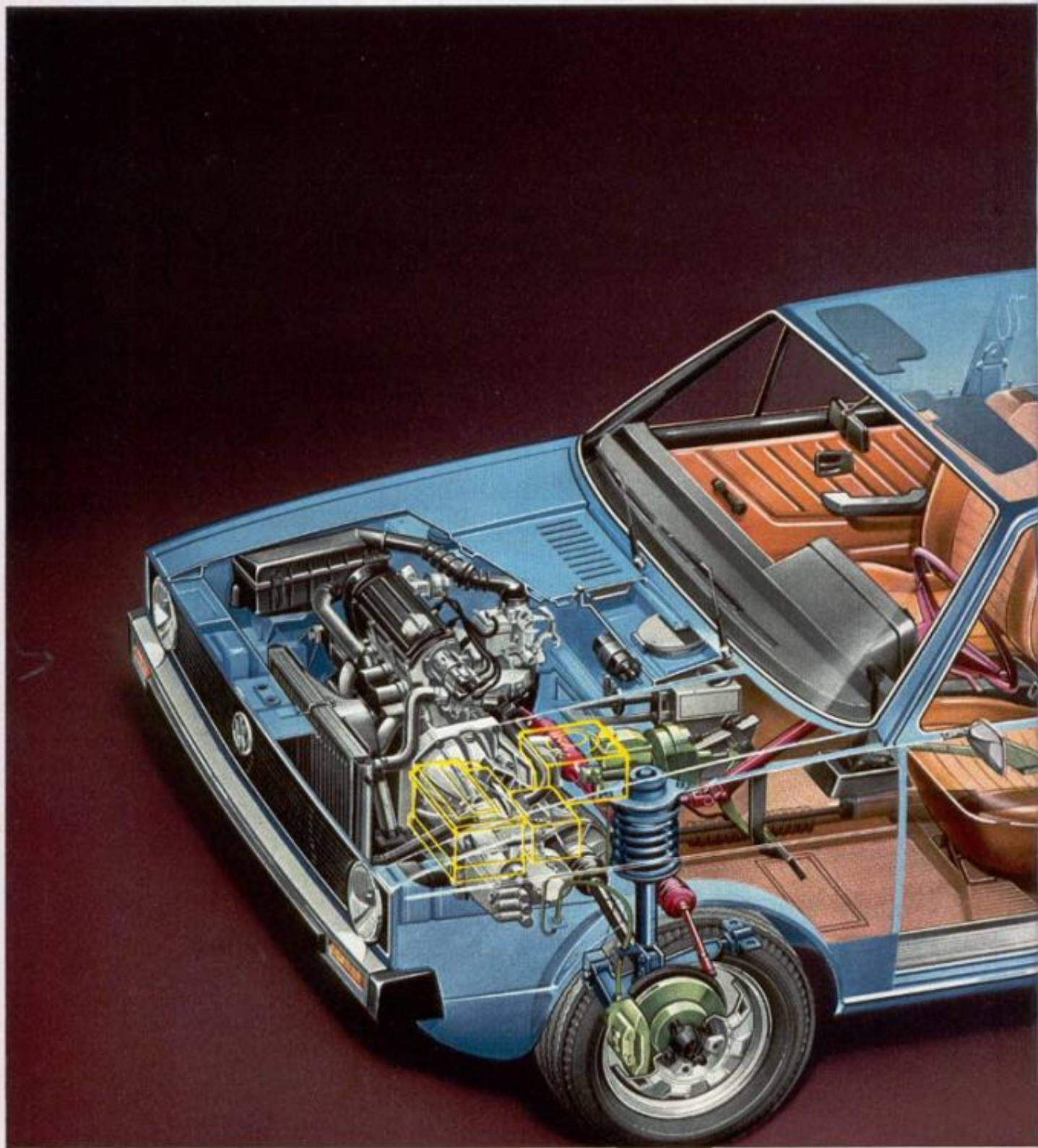
mender Beladung wird das Achslastverhältnis (zwischen Vorder- und Hinterachse) immer ausgeglichener.

Und die aerodynamisch außerordentlich vorteilhafte Karosserieform macht ihn vielen Konkurrenten so erfahrbar überlegen — und zwar nicht nur im Windkanal.

Der Golf ist leicht und stark. Und deshalb ein erstaunlich lebendiges und schnelles Fahrzeug.

In der schnellsten Version (1,5 l/70 PS) fährt er 160 km/h Spitze und beschleunigt in 12,8 Sekunden von Null auf 100 km/h, ohne deswegen unbescheidene Ansprüche zu stellen: 8,5 Liter Normalbenzin auf hundert Kilometer (nach DIN).

Wenn Sie gleichbleibend 100 Stundenkilometer fahren, begnügt er sich sogar mit rund 7,0 Litern. Da reicht der 45-Liter-Tank dann von Köln bis München.



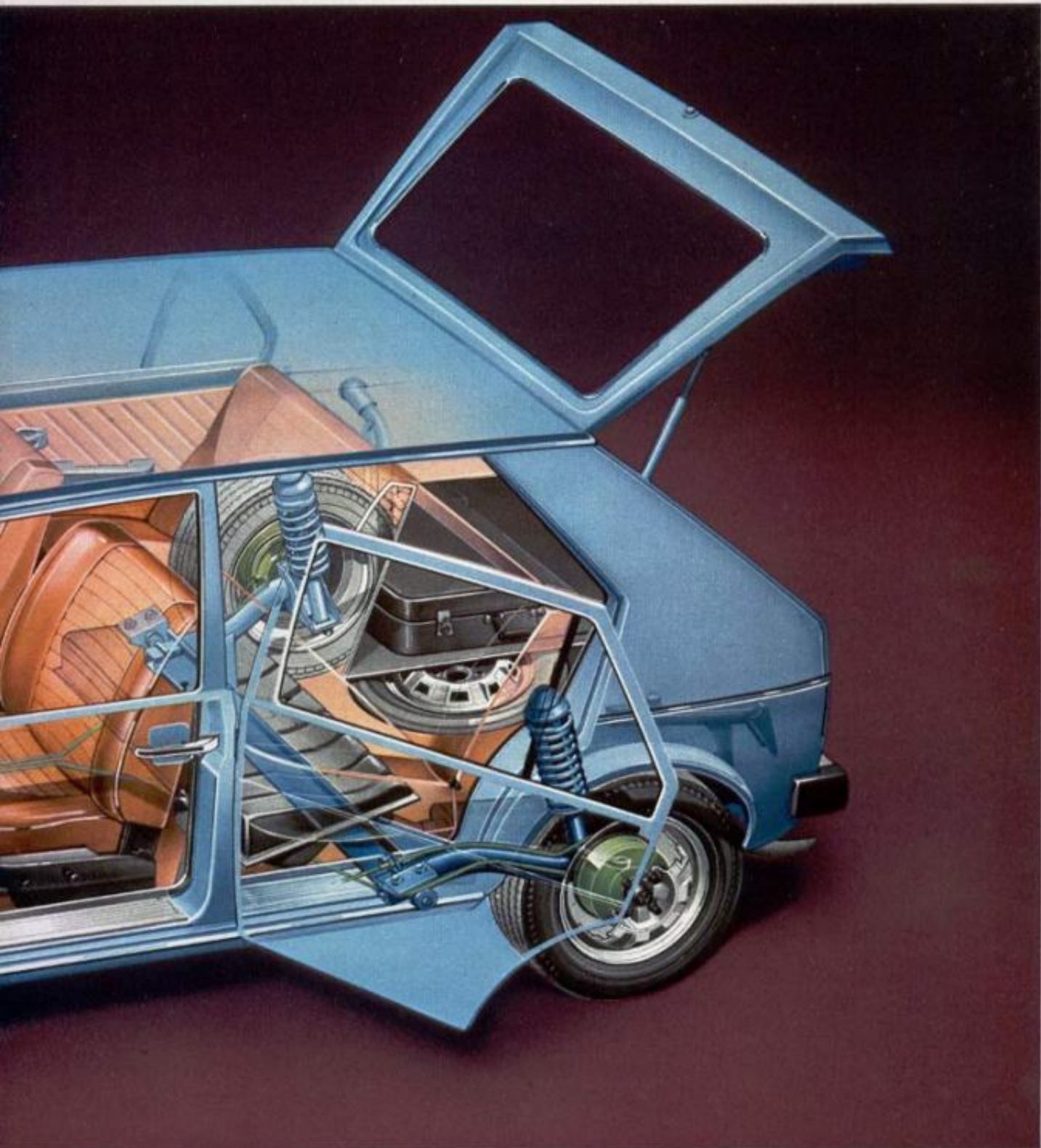
Den Golf fahren. Seine neue

Im Golf stecken viele Bauteile, die sich schon bei den anderen neuen VW-Modellen bewährt haben: zum Beispiel beim Passat und beim Scirocco. Das hat für Sie eine Menge Vorteile.

Erstens brauchen Sie nicht mit Kinderkrankheiten zu rechnen. Zweitens sind für den Fall eines Falles die Ersatzteile überall sofort zur Hand. Drittens werden die Ersatzteile billiger, wenn sie in großen Serien hergestellt werden. Und vier-

tens hat sich die neue VW-Technik so gut bewährt, daß es unverzeihlich wäre, sie nicht auch dem Golf zugute kommen zu lassen.

Zu dieser neuen Technik gehören z. B. die sportlich-lebendigen, dabei aber robusten und sparsamen Vierzylinder-Motoren. Die neu entwickelte Verbundlenkerhinterachse, die für präzise Radführung sorgt und gleichzeitig als Einzelradaufhängung und Stabilisator wirkt. Und die



Technik hat sich schon bewährt.

moderne Federbein-Vorderachse mit Dreieckslenkern und negativem Lenkrollradius, der ganz positiv dafür sorgt, daß der Fahrer nicht so leicht die Kontrolle verliert, falls der Wagen einmal ausbrechen möchte, weil die Bremswirkung oder der Straßenzustand die Vorderräder unterschiedlich beeinflussen.

Dazu gehört die — bei einem so kompakten Wagen wie dem Golf besonders wichtige —

Sicherheitskarosserie mit der verformungssteifen Fahrgastzelle und den stoßschluckenden Front- und Heckpartien. Und das diagonale Zweikreisbremsssystem (beim 70-PS-Modell mit Scheibenbremsen vorn und Bremskraftverstärker). Das den Golf auch dann noch sicher und — dank dem negativen Lenkrollradius — spurtreu zum Stehen bringt, wenn einmal ein Bremskreis ausfallen sollte.



Den Golf wählen. Mit 2 oder

Der Golf ist in jeder Version ein Gebrauchswagen. Nur braucht ihn eben nicht jeder zum gleichen Zweck. Deshalb können Sie bei ihm nicht nur zwischen zwei oder vier Türen wählen, sondern auch zwischen zwei gut gegeneinander abgestuften Motoren, die beide nur Normalbenzin brauchen.

Für durchschnittliche Ansprüche genügt der Golf mit dem besonders sparsamen 1,1-Liter/

50-PS-Motor vollauf. Er ist immerhin gut für eine Spitze von 140 km/h (aber bitte nicht in der Stadt), beschleunigt spritzig von 0—80 km/h in 10,8 Sekunden und begnügt sich dabei mit 8,0 Litern Normalbenzin auf 100 km (nach DIN). Sie können ihn sogar noch sparsamer fahren: bei einem gleichbleibenden Tempo von 80 km/h braucht er nur 5,5 Liter auf 100 km.

Besondere Wünsche nach Beschleunigung,



4 Türen, mit 50 oder 70 PS.

nach schaltfreier Elastizität und natürlich auch nach Höchstgeschwindigkeit erfüllt der Golf „S“. Er hat einen 1,5-Liter/70-PS-Motor. Damit ist er der richtige Wagen für Leute, die oft weite Strecken fahren. Dieser Motor garantiert eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 12,8 Sekunden und 160 km/h Spitze. Und ist trotzdem sparsam: 8,5 Liter Normalbenzin auf 100 km (nach DIN). Aber bei gleichbleibend 80 km/h, bei leichtem

Gasfuß und vorausschauender Fahrweise also, begnügt er sich auch mit knapp 6,0 Litern auf 100 km.

Und das haben alle Golf-Motoren — außer der Sparsamkeit bei hoher Leistung — noch gemeinsam: die große Laufruhe. Dank obenliegender Nockenwelle und fünffach gelagerter Kurbelwelle. Und die lange Lebensdauer. Dank der konstruktiven Vorsorge für Drehzahlfestigkeit.



Den Golf wählen. Mit

Als wir die Golf-Modellreihe entwickelten, achteten wir besonders darauf, Ihnen eine möglichst breit gefächerte Modellpalette anbieten zu können. Damit Sie den Wagen Ihrer Wahl mühelos Ihren individuellen Vorstellungen und Gegebenheiten anpassen können.

Deshalb gibt es den Golf außer mit zwei verschiedenen Motoren auch noch mit zwei verschie-

denen Ausstattungen: einer Grund- und einer Luxus-Ausstattung. Sie bekommen also die Grundausstattung mit dem 50-PS-Motor als Golf oder mit dem 70-PS-Motor als Golf „S“, die L-Ausstattung mit dem 50-PS-Motor als Golf „L“, mit dem 70-PS-Motor als Golf „LS“.

Bereits die Grundmodelle des Golf verfügen über eine Ausstattung, die alles einschließt, was

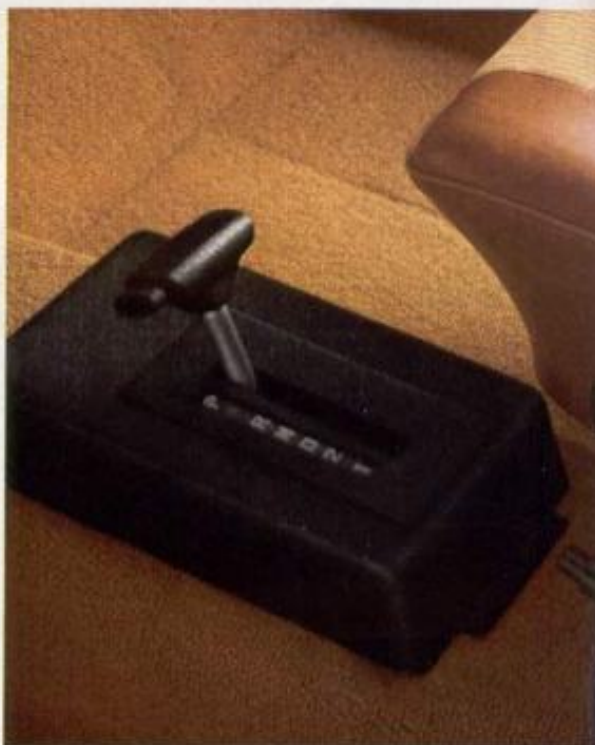


mehr oder weniger Luxus.

der Alltag des Autofahrers heute erfordert, aber keineswegs in dieser Klasse immer selbstverständlich ist. Dazu gehört vor allem die praktische Heckklappe, die sonst als Kombi-Ausführung extra bezahlt werden muß.

Die L-Ausstattung bietet Ihnen — mit rund 36 Details — eine ganze Menge mehr Komfort und Bequemlichkeit. Dabei ist sie durchaus preiswert.

Zur Luxus-Ausstattung gehören z. B. angenehme Ruhesitze, eine praktische Gepäckraumabdeckung, ein Zigarrenanzünder, eine Zeituhr, ein Tageskilometerzähler. Und, und, und. (Weitere Ausstattungs-Details finden Sie weiter hinten im Kapitel „Kaufen“.)



Den Golf wählen. Mit ein

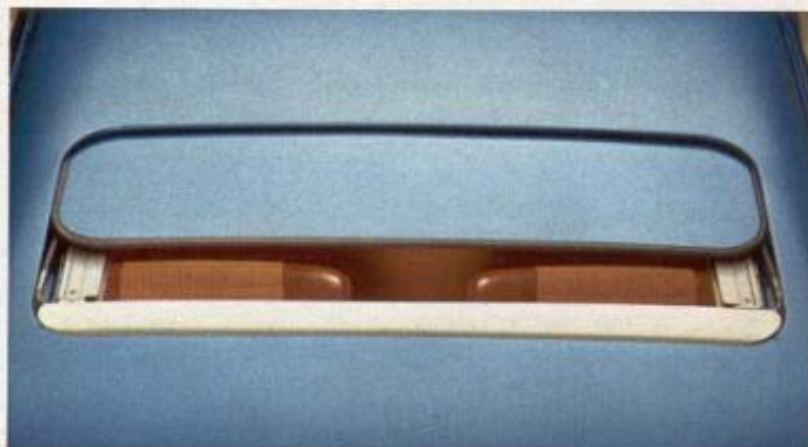
Sind Sie — beruflich oder privat — sehr auf Ihr Auto angewiesen und damit mehr als die üblichen 12.000 km im Jahr unterwegs? Dann sollten Sie sich vielleicht das Mehrausstattungs-paket (M-Paket) leisten.

Darin finden Sie z. B. die in frostigen Zeiten so wertvolle beheizbare Heckscheibe. Aber auch so nützliche Dinge wie einen abblendbaren Innen-spiegel, zwei Rückfahrleuchten, Gummileisten

auf den Stoßfängern, eine leichter bedienbare Klappeinrichtung der Fond-Sitzgarnitur und eine elektrische Pumpe für die Scheibenwaschanlage.

Oder wohnen Sie in einer besonders nebligen Gegend? Dann würden wir Ihnen das Schlecht-wetter-Paket empfehlen. Darin finden Sie nicht nur zwei Halogen-Nebelscheinwerfer, sondern auch einen stärkeren Drehstromgenerator.

Der Vorteil dieser Extra-Pakete ist, daß Sie



paar nützlichen Extras.

gleich beim Bestellen des Wagens mehr Komfort und Sicherheit mitbestellen können, beim Abholen alles fachmännisch eingebaut finden und damit gegenüber einer späteren Nachrüstung erheblich Geld und Zeit sparen.

Außerdem können Sie natürlich auch für Ihren Golf eine Vielzahl von VW-Extras einzeln bestellen. Zum Beispiel einen abschließbaren Tankverschluss, der immer wichtiger wird, je höher die

Benzin-Preise klettern. Oder die superbreiten 70er Reifen, die den Golf noch sportlicher machen. Oder die pflegeleichten Kunstledersitzbezüge, die Sie besonders zu schätzen wissen, wenn Sie Kleinkinder haben. Oder die Automatic-Sicherheitsgurte, die Ihrer Bewegungsfreiheit mit Sicherheit nicht mehr im Weg sind. (Eine Zusammenstellung aller Extras finden Sie weiter hinten im Kapitel „Kaufen“.)



Den Golf haben. Und den großen

Es gibt viele Familien und Geschäftsleute, die eigentlich ein schönes Auto haben wollen und eigentlich einen praktischen Kombi brauchen.

Ihnen allen kann geholfen werden. Denn das alte System mit dem abgetrennten Gepäckraum und der unbeweglichen Fondsitzebank ist zumindest für mittlere und kleinere Wagen überholt —

es verschwendet oft Platz.

Beim Golf ist also das Dach über den Gepäckraum nach hinten verlängert. Damit hat er nicht nur ein sehr elegantes Heck, sondern daran auch noch eine sehr praktische Klappe. Die Sie ganz leicht öffnen können. Damit Sie ihn ganz bequem beladen können — wenn es sein muß,



Vorteil einer praktischen Heckklappe.

bis unters Dach (für die vorschriftsmäßige „Rücksicht“ können Sie als Mehrausstattung einen Außenspiegel auf der Beifahrerseite erhalten).

Wenn Ihnen das noch nicht reicht, können Sie die hintere Sitzbank nach vorn klappen (das funktioniert je nach Ausführung unterschiedlich, aber in jedem Falle einfach und schnell). Dadurch

vergrößern Sie den Gepäckrauminhalt von 350 Litern auf fast genau das Doppelte (auf 698 Liter).

Dabei haben wir dann erst bis zur Unterkante des Heckfensters gemessen. Wenn wir auch noch den Raum darüber bis unters Dach messen, kommen wir auf einen Laderaum von gut 1.000 Liter — das ist immerhin ein Kubikmeter.



Vorteil Nr. 1: Die VW Qualität.

Jeder VW ist solide gearbeitet und deshalb zuverlässig, sparsam, wirtschaftlich und hat einen hohen Wiederverkaufswert.

Vorteil Nr. 2: Der VW Service.

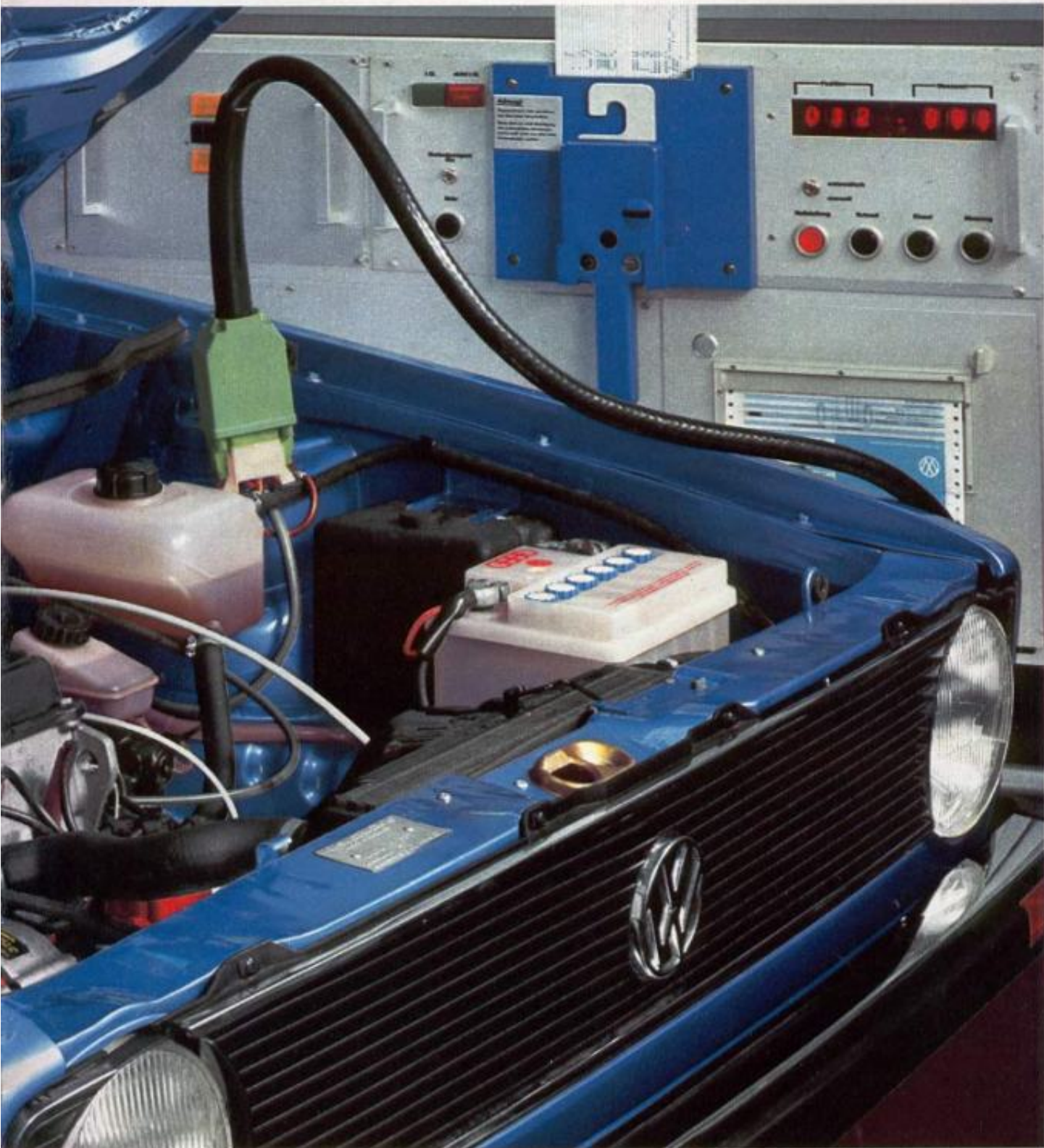
VW hat eines der dichtesten und größten Kundendienstnetze Europas. Und das bedeutet: günstige Preise für alle VW Original-Ersatz- und Austauschteile, knappe Reparaturzeiten, eine

Den Golf haben. Und

tadellose Wartung in langen Intervallen (beim Golf nur noch einmal im Jahr oder alle 15.000 km) und die VW Computer-Diagnose.

Vorteil Nr. 3: Die VW Finanzierung.

Bei VW bekommt man nicht nur Autos. Sondern auch das Geld dazu. Zu günstigen Bedingungen und ohne große Formalitäten: durch die VW Kredit Bank.



den vollen Service von VW.

Vorteil Nr. 4: Der VW Versicherungsdienst.

Ein VW Besitzer kann seinen Wagen durch seinen VW Händler beim VW Versicherungsdienst (VVD) versichern lassen. Das hat viele Vorteile, z. B., daß Ihnen jeder VW Betrieb bei der Schadensmeldung hilft.

Vorteil Nr. 5: Das VW Leasing.

Bei VW kann ein Geschäftsmann ein Geschäft machen, wenn er seinen neuen Wagen nicht

kauft, sondern mietet. Und er spart Arbeitszeit, wenn er auch den Service dazumietet.

Vorteil Nr. 6: Der VW Notdienst.

Überall in der Bundesrepublik haben ein paar VW Betriebe auch dann Dienst, wenn andere geschlossen haben: samstags von 9—15, an Sonn- und Feiertagen von 9—13 Uhr. Die VW Notdienstzentrale Wolfsburg (Telefon 0 53 61/ 22 50 50) sagt Ihnen (von 9—17 Uhr) welche.



Den Golf lieben. Das Auto

Eine Ehe soll man mit Vernunft schließen. Aber eine reine Vernunftehe ist auch nicht gerade das wahre Glück.

Beim Auto ist es ähnlich. Sicher, der Golf ist eines der praktischsten, am besten durchdachten und wirtschaftlichsten Autos, die es je gegeben hat. Ein echter Volkswagen eben.

Deswegen mag man ihn. Aber man liebt ihn

vielleicht nicht gleich. Obwohl einem seine kompakte, wendige Eleganz, seine auf kleinem Raum konzentrierte Technik und sein bescheidenes, aber sicheres Auftreten eigentlich sofort sehr sympathisch sind.

Die große Liebe beginnt eben erst beim Fahren, dann aber unweigerlich: leise, spritzig, sicher, mit guter Sicht nach allen Seiten und so



für Stadt, Land, Überland.

bequem. Und so praktisch. Und so sparsam.

Man hält ihm auch gern die Treue, weil er so ehrlich ist. Er hat keine Tücken, keine teuren Reparaturen, keine Überraschungen. Außer vielleicht der, daß man ihn nach Jahren noch so gern fährt wie am ersten Tag.

Den Golf kaufen, heißt, sich für die Vernunft auf der Straße entscheiden. Mit so viel Auto fah-

ren, wie nötig ist, um sicher, bequem und schnell zu fünf ans Ziel zu kommen.

Den Golf lieben, heißt, dabei ein wenig Freude zu haben — ohne sie gleich teuer erkaufen zu müssen.

Den Golf kaufen. Suchen Sie sich die

Stoffsitzbezüge für Golf / Golf „S“.



yellowstone

-- 22



nußbraun

-- 24



tannengrün

-- 36



lava/schwarz

-- 83

Stoffsitzbezüge für Golf „L“ / Golf „LS“.



yellowstone

-- 14



tannengrün

-- 16



nußbraun

-- 82



lava/schwarz

-- 84

Kunstledersitzbezüge für Golf / Golf „S“ / Golf „L“ / Golf „LS“.



schwarz

-- 50



yellowstone

-- 56



tannengrün

-- 63



nußbraun

-- 65

Im Druck können die Farbtöne nicht so genau wiedergegeben werden wie im Original. Das gilt für die Außenfarben wie für die Sitzbezüge.

Modell aus, das am besten zu Ihnen paßt.

Abmessungen und Gewichte	Besondere Ausstattungsdetails	Mehrausstattungen gegen Mehrpreis
<p>Radstand 2400 mm. Spurweite vorn/hinten 1390/1350 mm. Größte äußere Länge/Breite/Höhe 3705 (mit Gummileisten auf Stoßfängern 3723)/1610/1410 mm. Kleinste Bodenfreiheit bei zulässigem Gesamtgewicht 125 mm. Wendekreisdurchmesser ca. 10,5 m. Leergewicht 2-/4türig 750/775 kg. Zulässiges Gesamtgewicht 2-/4türig 1180/1180 kg. Nutzlast 2-/4türig 430/405 kg. Achslasten vorn/hinten 610/590 kg. Zulässige Anhängelasten gebremst/ungebremst 800/400 kg. Gepäckrauminhalt mit aufgestellter/umgelegter Fondsitzelehne, gemessen bis Unterkante Heckfenster</p> <p>a) nach üblicher Messung mit Kugeln von 50 mm Durchmesser 350/698 Liter</p> <p>b) nach VDA-Methode gemessen (mit Quadern von 200 x 100 x 50 mm) 320/572 Liter.</p>	<p>Alle Modelle als zweitürige und viertürige Limousinen mit großer, nach oben öffnender Heckklappe. Kombiniertes Belüftungs-/Heizungs-System mit stufenloser Mischung von Frisch- und Warmluft. Geschwindigkeits- und drehzahlunabhängige Wirkung durch Frischluftgebläse (bei L-/LS-Modellen zweistufig). Warmluftzeugung durch Kühlwasser-Wärmeaustausch. Zwangsentlüftungsschlitze oberhalb Heckscheibe und obere Heckklappenfuge. Frischluft-Warmluftverteilung durch Breitbandkanal unterhalb der Windschutzscheibe, 2 Türscheiben-Defrosterdüsen links und rechts auf Armaturentafel sowie in den Fußraum gerichtete Ausströmöffnungen unterhalb des Heizgerätes. Steuerung der Anlage durch 3 horizontal verschiebbare Hebel auf der Armaturentafel. Davon unabhängig 2 Frischluft-Ausströmöffnungen links und rechts auf Armaturentafel-Mittelteil mit Jalousie-Steuerung der Strömrichtung.</p> <p>Innenausstattung: Vordersitze 13fach (beim Viertürer 12fach) verstellbar mit 4fach verstellbaren Rückenlehnen. Sicherheitslehnenverriegelung beim Zweitürer. Fondsitz zur variablen Gepäckraumvergrößerung vor- bzw. umklappbar. Fußboden mit Gummimatten ausgelegt. Fußraumwände, Radhäuser vorn und Gepäckraumboden mit Vliesmaterial verkleidet. Stoßabsorbierende Armaturentafel mit schwarzer Oberfläche. Flexibler Blendschirm am Instrumententräger. Instrumentierung: Tachometer mit Kilometerzähler und Kraftstoffvorratsanzeige. Kontrollleuchten für Blinker, Fernlicht, Generator, Oldruck und Kühlwassertemperatur. Energieabsorbierendes Lenkrad mit Prallplatte. Sicherheitstürinnengriffe. 2 gepolsterte Sonnenblenden. Sicherheitsinnenspiegel. 1 Aschenbecher. Ablagekasten und Kleinablage in der Armaturentafel. 2 Kleiderhaken. Innenleuchte mit Kontaktschalter an Fahrertür. Scheibenwischeranlage mit 2 Geschwindigkeiten und Tippwischkontakt. Scheibenwaschanlage mit Fußpumpe. Richtungsblinker mit automatischer Abschaltung, Überhol- und Warnlichtschaltung. Lichthupe. Automatische Lichtabschaltung bei Motorstart. Dreipunktsicherheitsgurte vorn sowie Sicherheitsgurtschraubanschlüsse für alle Sitzplätze. Dauerschutzkonserverierung für Unterboden und Radhäuser. Steinschlagschutz an hinteren Kotflügeln.</p> <p>Zusätzlich L-/LS-Modelle:</p> <p>Blanke Zierrahmen an Kühlergrill, Windschutzscheibe, Heckscheibe, Seitenfenstern. Blanke Türaußengriffe. Gürtellinien-Zierleisten mit Gummiprofil sowie Zierleisten unterhalb der Türen und an Unterkante Heckklappe. Vordersitze mit Ruhesitz-Einrichtung. Lenkrad mit kunststoffummanteltem Lenkradkranz, gepolsterter Prallplatte und Hupenbetätigung über Prallplatte. Fahrersonnenblende auch seitlich schwenkbar. Make-up-Spiegel in Beifahrersonnenblende. Flexibler Beifahrerhaltegriff am Dachrahmen sowie 2 Halteschlaufen für Fondpassagiere. Sicherheitsarmlehnen an allen Türen, bei Zweitürer-Modellen im Fond in Seitenteile eingeformt. Gepäckraumabdeckung (mit Heckklappe nach oben schwenkend). Gasfeder-Aufhaltung für Heckklappe. Aufwendigere bzw. zusätzliche Innenraum-Verkleidung sowie Geräusch- und Wärmedämmung. Breite, alu-eloxierte Einstiegleiste. Türkontaktschalter für Innenleuchte auch auf Beifahrerseite. Fond-Ascher. Verschließbarer Deckel für Ablagekasten. Gepolsterte Armaturentafel. Instrumententräger mit blanker Blende. Breite Zierleiste auf Armaturentafel-Wulst. Zeiluhr. Kühlwassertemperaturanzeige (in Zeiluhr). Tageskilometerzähler. Potentiometer für Armaturen-Beleuchtung. Zigarrenanzünder. Zweistufiges Heizungs-/Lüftungsgebläse. Individuelle Beleuchtung für Armaturentafel-Ascher, Zigarrenanzünder, Ablagekasten, Belüftungs- und Heizungshebel sowie permanente Leuchtkennzeichnung für Warnlichtschalter. „L“- bzw. „LS“-Zusatz an Heckschiffleiste.</p>	<p>Getriebeautomatic einschließlich Bremskraftregler (nicht bei 50-PS-Motor). Stahlkurbeldach mit automatisch aufstellendem Windabweiser. Vordersitze mit integrierten Kopfstützen. Gepäckraumabdeckung (bei L-Modellen serienmäßig). Kunstleder-Sitzbezüge. Beifahreraußenspiegel. Automatic-Sicherheitsgurte. Stahlgürtelreifen 175/70 SR 13 mit Stahlfelgen 5 J x 13. Alu-Sporträder 5 J x 13 mit Stahlgürtelreifen 175/70 SR 13. Komplette Radioanlage. Verbundglas-Windschutzscheibe. Rundum-Wärmeschutzverglasung, dabei Windschutzscheibe aus Verbundglas. Scheibenwischer-Intervallschaltung mit Wasch-Wisch-Automatic für Windschutzscheibe (nur in Kombination mit M-Paket). Scheinwerfer-Reinigungsanlage. Halogen-Hauptscheinwerfer (H4). Nebelschlußleuchte. Batterie mit 36 Ah (bei 70-PS-Motor serienmäßig). Batterie mit 63 Ah. Doppeltonhorn. Abschließbarer Tankverschluß.</p>
<p>Wie bei Golf/Golf „L“, bis auf folgende Abweichungen: Leergewicht 2türig, Schaltgetriebe/Automatic: 780/805 kg, 4türig, Schaltgetriebe/Automatic: 805/830 kg. Zulässiges Gesamtgewicht 2türig und 4türig, Schaltgetriebe/Automatic: 1210/1230 kg. Nutzlast 2türig, Schaltgetriebe/Automatic: 430/425 kg, 4türig, Schaltgetriebe/Automatic: 405/400 kg. Zulässige Achslasten 2- und 4türig, vorn, Schaltgetriebe/Automatic: 640/660 kg; hinten, Schaltgetriebe/Automatic: 590/590 kg. Zulässige Anhängelast gebremst 1000 kg.</p>		<p>M-Paket:</p> <p>Halterungen für Verbandskasten und Warndreieck. Hartfaserplatte für Reserveradabdeckung. Elektr. Pumpe für Scheibenwaschanlage. Beheizbare Heckscheibe. Spezielles Klappsysteem für Fondsitz. Gummileisten auf Stoßfängern. Abblendbarer Innenspiegel. 2 Rückfahrleuchten.</p> <p>Schlechtwetterpaket:</p> <p>55 A max. Drehstromgenerator (ca. 770 W). 2 Halogen-Nebelscheinwerfer.</p>

*) Mit halber Nutzlast bei gleichbleibend 3/4 der Höchstgeschwindigkeit (jedoch nicht höher als 110 km/h) gemessener Verbrauch zuzüglich 10 %.

Den Golf kaufen. Suchen Sie sich das

Modelle	Motor	Kraftübertragung	Fahrwerk	Fahrleistungen
Golf „L“ (50 PS)	<p>Vorn angeordneter, quer eingebauter Vierzylinder-Reihenmotor. Hubraum 1,1 Liter (1093 cm³). Bohrung x Hub 69,5 x 72 mm. Leistung 37 kW¹⁾ bei 6000/min. (nach DIN/SAE-netto 50/48 PS bei 6000/min.). Verdichtung 8,0. Größtes Drehmoment 79 Nm¹⁾ bei 3000/min. (nach DIN/SAE-netto 7,9 mkp/55,3 lbs. ft. bei 3000/min.). Obenliegende Nockenwelle mit Zahnriemenantrieb. Wasserkühlung mit elektrisch angetriebenem, thermostatisch gesteuertem Kühlventilator. Fallstromvergaser mit Startautomatik. 12-Volt-System (Batterie 27 Ah) mit Drehstromgenerator 35 A max.</p>	<p>Frontantrieb über Einscheiben-Trockenkupplung, vollsynchronisiertes Viergang-Schaltgetriebe, Differential und Doppelgelenk-Halbachsen. Antriebsaggregat (Motor, Getriebe, Achsantrieb) als kompakter Triebwerksblock quer eingebaut.</p>	<p>Federung: vorn und hinten durch progressive Schraubenfedern mit Teleskopstoßdämpfern — alle Elemente in Federbeinen kombiniert. Radführung: vorn, durch Federbeine und (untere) Dreiecksquerlenker, hinten, durch Verbundlenkerachse. Lenkung: wartungsfreie, automatisch nachstellende Zahnstangenlenkung. Sicherheitslenksäule. Bremsanlage: Diagonal-Zweikreis-Bremssystem mit Trommelbremsen vorn und hinten. Räder: gestylte Lochscheibenräder (ohne Radkappen) mit Tiefbettfelge 4½ J x 13. Bereifung: 145 x 13.</p>	<p>Höchstgeschwindigkeit 140 km/h. Beschleunigung bei halber Nutzlast von 0—80 km/h in 10,5 sec., von 0—100 km/h in 16,5 sec. Kraftstoffverbrauch nach DIN²⁾ 8,0 l/100 km (Normalbenzin), Teillastverbrauch (unter günstigen Bedingungen in der Ebene) bei gleichbleibend 80 km/h: 5,5 l/100 km, bei gleichbleibend 100 km/h: 6,8 l/100 km.</p>
Golf „S“ Golf „LS“ (70 PS)	<p>1,5-Liter-Motor (Hubraum 1471 cm³). Bohrung x Hub 76,5 x 80 mm. Leistung 51 kW¹⁾ bei 5800/min. (nach DIN/SAE-netto 70/67 PS bei 5800/min.). Verdichtung 8,2. Größtes Drehmoment 114 Nm¹⁾ bei 3000/min. (nach DIN/SAE-netto 11,4 mkp/79,8 lbs. ft. bei 3000/min.). Batterie 36 Ah. Sonst wie 1,1-Liter-Motor.</p>	<p>Wie bei Golf/Golf „L“. Gegen Mehrpreis: dreistufige Getriebeautomatic mit drei Wahlbereichen und Rückwärts-Fahrbereich.</p>	<p>Wie bei Golf/Golf „L“ bis auf folgende Abweichungen: Bremsanlage mit Scheibenbremsen vorn, Bremskraftverstärker sowie bei Modellen mit Getriebeautomatic Bremskraftregler. Stahlgürtelreifen 155 SR 13 auf Felge 5 J x 13.</p>	<p>Höchstgeschwindigkeit, Schaltgetriebe/Automatic: 160/156 km/h. Beschleunigung mit halber Nutzlast, Schaltgetriebe/Automatic von 0—80 km/h in 8,2/9,7 sec., von 0—100 km/h in 12,5/14,0 sec. Kraftstoffverbrauch nach DIN²⁾ Schaltgetriebe/Automatic 8,5/9,0 l/100 km (Normalbenzin). Teillastverbrauch (unter günstigen Bedingungen in der Ebene), Schaltgetriebe/Automatic, bei gleichbleibend 80 km/h: 5,9/6,4 l/100 km; bei gleichbleibend 100 km/h: 7,0/7,5 l/100 km.</p>

¹⁾ Neue Einheit für Leistungsangabe bzw. Drehmoment und Drehzahl gemäß deutschem Bundesgesetz. Av²⁾- bzw. Abrundung bei Umrechnung gemäß DIN 1333.

Mehr bei einer Probefahrt.